

Mitgliederinformation zum Treffen des Vorstands des **hlb** Rheinland-Pfalz mit Christian Hingst, Abteilungsleiter Hochschulen im Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz am 22. Januar 2018



Der Vorstand des **hlb** Rheinland-Pfalz im Gespräch im rheinland-pfälzischen Wissenschaftsministerium mit Christian Hingst (4.v.l.) und Dr. Christine Heer-Reißmann: Prof. Dr. Uli Schell, Prof. Dr. Werner Müller-Geib, Prof. Dr. Eckard Helmers, Prof. Dr. Claus-Michael Langenbahn und Prof. Dr. Michael Kaufmann

Das gegenseitige Kennenlernen und ein erster Austausch standen im Zentrum des Treffens des Vorstands des **hlb** Rheinland-Pfalz mit Christian Hingst. Der Chemiker, der an der Bergischen Universität Wuppertal studiert hat, befasst sich seit 25 Jahren in verschiedenen Funktionen u. a. im Grundsatzreferat für Hochschulpolitik des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit Hochschulthemen. Im August 2017 hat er die Position des Abteilungsleiters Hochschulen im Ministerium

für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MWWK) Rheinland-Pfalz übernommen. „Wir schätzen einen offenen Dialog mit dem **hlb** Rheinland-Pfalz, den wir weiterführen sollten“, betonte Hingst im Rahmen des Gesprächs.

Die nachhaltige Finanzierung von Lehre und Forschung, die Möglichkeit von Promotionen an Fachhochschulen und weitere dringend notwendige Maßnahmen, um die Attraktivität der Professuren zu stärken, aber auch die Problematik der fehlenden Qualifizierung der Studierenden brachte der Vorstand des **hlb** Rheinland-Pfalz in die Diskussion ein.

Die Empfehlungen der Expertenkommission zum Hochschulzukunftsprogramm Rheinland-Pfalz, die Ende April 2018 vorgelegt wurden, möchte das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur noch bis Ende 2018 mit den Hochschulen diskutieren. Die dann vorliegenden Eckpunkte werden in die endgültige Fassung des Hochschulzukunftsprogramms und in die Novellierung des Hochschulgesetzes einfließen.